

† Aus dem Kreis der ehemaligen Seminarist*innen und Mitarbeiter*innen des MBK sind verstorben:

Tom Henneke, Blomberg † 25.12.2016
Mitarbeiter im Jugendteam

Lic. Helmut Scheler, Schleiden-Gemünd † 07.05.2017
Vorsitzender des MBK von 1968 bis Mitte der 80er Jahre

Katharina Wierzejewski, Duisburg † Datum unbekannt
Seminaristin, 25. Kurs

Terminübersicht bis Mai 2018

- 28.12.17 – Silvesterfreizeit für junge Leute zw. 01.01.18 13 u. 26 Jahren in Bad Salzuflen, Leitung: Beke Warning, Lukas Warning
- 23. – 25.02. Konfi-Wochenende, Ev. Petrus-Kirchengemeinde Herne in Bösingfeld, Leitung: Katja Demma'Indo
- 02. o. 03.03. Vorstandssitzung in Bad Salzuflen
- 09. – 11.03. Konfi-Wochenende, Ev.- Luth. St. Mariengemeinde Lemgo in Bösingfeld, Leitung: Jutta Sindt
- 23. – 29.03. Grundkurs für Ehrenamtliche ab 14 Jahren in Lügde, Leitung: noch offen
- 03. – 05.05. Konfi-Wochenende, Ev.-Luth. Corvinus-gemeinde Göttingen in Göttingen, Leitung: Beke Warning
- 09. – 13.05. MBK-für-alle Freizeit in Wiblingwerde, Leitung: Julia Standop-Kunzelmann
- 25.05. Vorstandssitzung in Bad Salzuflen
- 26.05. Mitgliederversammlung
- 27.05. Konzeptionstreffen Vorstand und Leitungsteam

Spendendank

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die Spenden von über 400,- €, die wir für die Anschaffung einer digitalen Kamera erhalten haben! Im Herbst konnte

der gewünschte Fotoapparat gekauft werden, sodass den Mitarbeitenden jetzt ein Gerät sowohl für die Veranstaltungen vor Ort, als auch für Schulungen, Freizeiten und Konfi-Wochenenden zur Verfügung steht. Beim Jahrestreffen Anfang November kam die Kamera bereits zum Einsatz.

Spendenprojekt „Personalkosten“

Wir freuen uns sehr, dass sich Frau Schwerter als neue Verwaltungsmitarbeiterin des MBK in den vergangenen Monaten gut eingearbeitet hat und sie mit großem Engagement ihre Aufgaben wahrnimmt.

Im Blick auf die Wiederbesetzung der frei gewordenen Stelle in der Jugendarbeit spielen nicht zuletzt die finanziellen Rahmenbedingungen eine große Rolle. Werden wir auf Dauer eine 50%-Stelle finanzieren können? Für die Begleitung und Schulung des Teams der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine hauptamtliche Kraft von großer Bedeutung. Deshalb ist es unser Ziel, die finanzielle Grundlage für die Wiederbesetzung der Stelle zu erhalten. Dabei sind wir insbesondere auf die Unterstützung der MBK-Freundinnen und -Freunde angewiesen. Bitte geben Sie uns eine Zukunftsperspektive für die Jugendarbeit, indem Sie einmalig oder regelmäßig spenden unter dem Stichwort „Personalkosten“. (Bankverbindung siehe unten).

Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung!

MBK - Evangelisches Jugendwerk e. V.

Hermann-Löns-Straße 9a; 32105 Bad Salzuflen

Fon: 05222.1805-0; Fax: 05222.1805-27

E-Mail: info@mbk-web.de

Internet: www.mbk-web.de

MBK - Evangelisches Jugendwerk e. V.
Bank für Kirche und Diakonie

BIC: **GENODE1DKD**

IBAN: **DE05 3506 0190 2108 4080 17**



Freundesbrief der MBK-Arbeit

Dezember 2017



Menschen begegnen
Bibel entdecken
Kirche gestalten

Liebe Freundinnen und Freunde der MBK-Arbeit,



Dichtgedrängt stehen die Menschen am Straßenrand, erwartungsvoll, neugierig. *Wie soll ich mich verhalten? Wie kann ich sie angemessen begrüßen?* Solche und ähnliche Fragen hört man hier und da. Viele schwenken Fähnchen, sie warten schon seit Stunden auf ihre Ankunft.

Alle recken die Hälse, als jemand sagt: „Da kommt sie!“ Nach einigen Augenblicken fährt sie in ihrer prunkvollen Kutsche vorüber, die winkende Hand zum Gruß erhoben: Königin Elisabeth II. Solche Szenen kennen wir aus dem Fernsehen: König*innen, die sich zu bestimmten Ehrentagen mit farbenprächtigen Paraden ihrem Volk zeigen und feiern lassen. Die Ankunft einer Königin oder eines Königs in einer Stadt ist eine Sache für das Fotoalbum. Politisch hat sie meist nichts zu bedeuten, haben König*innen heutzutage oft nur noch eine repräsentative Funktion.

Anders war es zu biblischer Zeit. Die Könige Israels hatten für das Wohlergehen des Volkes zu sorgen und es vor feindlichen Mächten zu schützen. Sie waren zugleich oberste Richter. Die Ankunft eines Königs konnte alles verändern. Er konnte neue Gesetze verkünden oder Steuerschulden erlassen. Die Ankunft eines Königs wurde auf jeden Fall mit Spannung erwartet.

Der Prophet Sacharja kündigt einen solchen Königsbesuch an: Ihr Leute vom Berg Zion und ihr Einwohner von Jerusalem, aufgepasst, der König kommt! In der Lutherübersetzung heißt es: *Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.* (Sach. 9,9; Wochenspruch Anfang Dez.)

Sacharja spricht zu den aus der babylonischen Gefangenschaft Zurückgekehrten in Jerusalem. Sie standen vor einem Schutthaufen, die Stadt samt ihrer Mauern zerstört, hilflos den Feinden ausgeliefert, der Tempel in Trümmern, Gott längst nicht mehr anwesend, vielleicht sogar in Vergessenheit geraten. Keine Zukunftsperspektive! Hat Gott uns verlassen? Wo ist er denn jetzt?

Warum hilft er denn nicht?

Diese Fragen stellen sich die Menschen heute genauso wie damals. Kriege und Terror machen uns Angst. Vielleicht drücken auch Sorgen im privaten Umfeld, Streit in der Familie, Trennung, Zukunftsangst. Wo ist da Gott? Gibt es Hoffnung, einen Grund nach vorne zu schauen? Ja, es gibt Hoffnung, **denn dein König kommt zu dir!** So sagt es der Prophet Sacharja, verbunden mit dem Aufruf zur Freude und zum Jubel.

Mir fällt im Bibeltext die persönliche Anrede auf: *Du Tochter Zion, du Tochter Jerusalem, dein König kommt zu dir.* Der König, von dem hier die Rede ist, kommt sehr persönlich. Du Tochter aus Bad Salzuflen, du Sohn aus Hamburg, du Kind aus Stuttgart, *dein König kommt zu dir!* Er kommt hinein in dein Leben, in deine aussichtslose Situation, in dein Zweifeln und Fragen. Lass es zu, dass er dein Leben in seine Hand nimmt. Dann werden deine Anliegen zu königlichen Anliegen. Er *will* dir helfen und er *kann* dir helfen. Die Ankunft des Königs verändert alles! Das ist die Botschaft der Adventszeit. Das ist der Grund für Jubel und Freude. Jesus, der Menschen- und Gottessohn kam als Gerechter und als Helfer.

Damit geht Sacharjas Ermutigung an sein Volk weit über die damalige Situation hinaus. *Dein König kommt heute zu dir* im Jahr 2017. Bist du bereit für seine Ankunft? Gilt deine ganze Aufmerksamkeit seinem Kommen? Wie kannst du ihn angemessen empfangen?

Gerade in der Adventszeit sind viele Menschen so geschäftig. Sie bereiten das Weihnachtsfest vor, schmücken ihre Wohnung, besorgen Geschenke und haben doch so wenig Zeit und Raum für den König Jesus. Wer sich aber bereit macht und diesen König empfängt, der bleibt nicht allein, denn er hat einen gerechten Helfer an seiner Seite. Wer diesem König Jesus Platz in seinem Leben einräumt, kann sich freuen, denn sein Leben wird verändert.

Diese Freude über die Botschaft vom Kommen Jesu zieht Kreise, sie will geteilt werden, will hinaus in die Öffentlichkeit. Als Christen können wir dazu beitragen, dass diese gute Nachricht nicht in der Geschäftigkeit des All-

tags untergeht. Wir können sie zum Gesprächsthema machen in der Schule, an der Uni, am Arbeitsplatz und in der Familie. Wir können Lieder vom Kommen des Königs in den Straßen singen. Denn alle sollen es hören: **„Freue dich, denn dein König kommt zu dir.“**

Mit herzlichen Grüßen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre/eure

D. Knebel

Dorothea Knebel

Bericht vom MBK-Jahrestreffen

„Glauben leben, Glauben gestalten“ – So lautete das Thema des Jahrestreffens, zu dem rund 30 MBKler*innen jeden Alters Anfang November im Tagungshaus in Bad Salzuflen zusammenkamen.

Am Freitag starteten wir mit einem leckeren Mitbringbuffet in das gemeinsame Wochenende und setzten uns abends mit verschiedenen Fragen auseinander. Welche Bibelstelle ist mir gerade am wichtigsten? Welches Gottesbild bedeutet mir etwas? Was sind Fragen, Zweifel und Geheimnisse des Glaubens?

Am Samstagvormittag in der Mitgliederversammlung waren wir erneut der sich wandelnden Personalsituation im MBK auf der Spur. Die Suche nach einer passenden Nachfolge für unsere ehemalige Jugendreferentin Katja Demma'Indo blieb bisher trotz vieler Bemühungen erfolglos. Auch fanden in den vergangenen Monaten diverse inhaltliche Diskussionen in den Leitungsgremien statt, durch die der Wunsch entstand, erneut die Perspektiven, Meinungen und Kompetenzen der Mitgliederversammlung zu diesem Thema einzuholen. So beschäftigten uns am Samstag ähnlich knifflige Fragen wie schon am Vorabend: Wie geht es weiter im MBK? Was möchten wir anbieten? Was ist finanziell möglich? Wie viel schaffen wir ehrenamtlich? Braucht es hauptamtliche Unterstützung, und wenn ja, wobei?

Nach einem kritischen Blick auf die Finanzlage und einem guten und konstruktiven Austausch einigten sich die Mitglieder darauf, die Jugendreferent*innenstelle zunächst bis Ende Mai 2018 vakant zu lassen. Das wird dem Jugendteam Raum geben, um intensiv zu diskutieren, auf welchen Wegen die Jugendarbeit des MBK weiterwandeln soll.

Nachdem auch noch die Stiftung, die Eigentümergesellschaft und das Jugendteam ihre Sitzungen abgeschlossen hatten, wurde das Programm etwas gemütlicher. Beim Basteln von kunstvollen Kerzengläsern, einem ausgiebigen Spaziergang, der liebevollen Vorbereitung des Abendessens oder einer Verschnaufpause auf dem Sofa war für jede*n etwas dabei.

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahrestreffens lag auf der Verabschiedung unserer langjährigen Jugendreferentin Katja Demma'Indo und der noch länger vertrauten Verwaltungsmitarbeiterin Monika Weber. Nach 12 bzw. 27 Jahren MBK-Arbeit mussten die beiden beim Bunten Abend am Samstag noch ein letztes Mal ihr MBK-Wissen und so manche Spezialfähigkeit unter Beweis stellen und erhielten einen kleinen Einblick, wie das nun gänzlich ehrenamtliche Leitungsteam durch seine Sitzungen stolpert.



Teilnehmende beim Verabschiedungsabend

Am Sonntag wurden im Rahmen des Gottesdienstes mit Pfr. i. R. Dieter Lorenz das Jugendteam für die Arbeit im nächsten Jahr und Katja und Monika für ihren weiteren Lebensweg gesegnet. Auch umgedichtete Abschiedslieder vom Jugendteam durften da natürlich nicht fehlen.



Das Leitungsteam bei seiner dargestellten Sitzung

Nachdem die Spuren eines bunten, fröhlichen und wuseligen Wochenendes beseitigt und in gemütlicher Runde letzte Reste verspeist waren, machten sich alle auf den Heimweg – erfüllt von den Begegnungen, Musik und viel Gelächter und angeregt durch so manche Frage über Gott und die Welt und den MBK.

Wir danken allen, die sich beim Jahrestreffen eingebracht haben und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Auch danken wir schon jetzt all denen, die die Veranstaltungen der Jugendarbeit im nächsten Jahr und auch die konzeptionellen Überlegungen im Gebet begleiten. Beim Abwägen und Beraten tut es gut, viele treue Berater*innen in unserem Rücken zu wissen. Ganz konkret wird es am 05. – 07. Januar, 02. – 04. März und 13. – 15. April. An diesen Terminen wird das Jugendteam zum Pläneschmieden im Tagungshaus zusammenkommen.

Beke Warning

Verabschiedung von Monika Weber und Katja Demma'Indo

Beim diesjährigen Jahrestreffen des MBK wurden zwei langjährige Mitarbeiterinnen aus ihrem Dienst im MBK verabschiedet:

Monika Weber war 27 Jahren lang in der Verwaltung tätig, vor allem im Bereich der Jugendarbeit. Bei ihr liefen alle administrativen Vorgänge zusammen: vom Buchen der Freizeithäuser bis zur Beantragung der Fördermittel für die jeweilige Maßnahme. Sie kannte die Zuschussrichtlinien und kontrollierte den Eingang der Gelder. Aber vor allem kannte sie die Menschen hinter den Daten und pflegte diese Kontakte. Seit 2012 war sie mit begrenzter Stundenzahl alleine im Büro, aber mit vollem Einsatz „Frau für alles“. Sie hat mehrere Umzüge mitgemacht und zuletzt im Büro unterm Dach des Tagungshauses den Überblick behalten. Nun ist sie seit diesem Sommer im Ruhestand und pflegt ihre zahlreichen Hobbys, wie Klavierspielen, lesen und Theater spielen. Wie gut, dass sie noch erreichbar ist und ihre Nachfolgerin, Frau Schwerter, sie jederzeit um Rat fragen darf.

Katja Demma'Indo kam 1993 in den MBK, um hier ihre Ausbildung zur Gemeindediakonin zu machen. Ihre ersten Arbeitsstellen führten sie nach Süddeutschland und auch nach Indonesien. Im August 2005 – kurz nach ihrer Heirat mit Pelipus – wurde sie dann im MBK in Bad Salzuflen für Freundesarbeit eingestellt. Sie besuchte die verschiedenen Länder-MBKs und verband die langjährigen Freundinnen im Land mit der Jungen-Erwachsenen-Arbeit (JEA). Studientage der MBK-Mission, Freundestreffen und Silvestertage für Frauen gehörten auch zu ihrem Aufgabengebiet. Später wurde die Jugendarbeit zu ihrem Schwerpunkt, zunächst auf dem Berghof, dann in Haus Stapelage. Ab 2013 war sie dann mit halber Stelle als Jugendreferentin im nun kleinen MBK wieder in Bad Salzuflen tätig. Sie begleitete weiterhin das ehrenamtliche Jugendteam. Schulungen (Grund- und Aufbaukurse) und Freizeiten (z.B. MBK-für-Alle-Freizeit) gehörten ebenso zu ihrem Aufgabengebiet. Zusammen

mit den Ehrenamtlichen entwickelte sie das bereits bestehende Konzept für Konfirmandenwochenenden als Dienstleistungsangebot für Kirchengemeinden weiter.

Viele junge Menschen haben bei ihr Verantwortung, Eigeninitiative und Glaubensmut gelernt. Nun scheidet sie aus dem Dienst, um sich beruflich neu zu orientieren. Zunächst freut sie sich, für ihre Familie mit den Kindern Finnja, Carla und Henry und für ihr Studium mehr Zeit zu haben.



Katja Demma'Indo u. Monika Weber 2016 bei Radio Lippe

Wir danken für alles, was Monika Weber und Katja Demma'Indo in ihrem Dienst geleistet und getragen haben und für die wertvolle gemeinsame Zeit miteinander. Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Elke Hüseman

Zum Abschied im MBK

„Beim Abschied wird die Zuneigung zu den Sachen, die mir lieb sind, immer ein wenig wärmer.“

(Michel de Montaigne)

Mein Ausscheiden aus dem hauptamtlichen Dienst im MBK liegt nun schon drei Monate zurück und mein offizieller Abschied einige Wochen. Inhaltlich-gedanklich ist der MBK mir mit seinen Menschen und Themen aber noch sehr präsent, nicht zuletzt durch die Reflexion meiner Arbeit im Rahmen meines Studiums des Sozialmanagements an der Fachhochschule der Diakonie in Bethel. Da wird mir in Gesprächen mit Dozent*innen und Kommiliton*innen immer wieder neu deutlich, dass es ein Privileg war, in so einem kleinen, aber außergewöhnlichen Werk zu arbeiten, in dem es eine Fülle an Gaben und Möglichkeiten gibt. Das begeistert mich nach wie vor, ich komme ins Schwärmen und meine Zuhörer*innen bekommen auch ganz glänzende Augen (-: Natürlich hat mich das Leben und Arbeiten im MBK in den letzten Jahren sehr geprägt. Ich bin dankbar für das Miteinander, das meist über ein reines „Dienstverhältnis“ hinaus ging, die echte Anteilnahme nicht nur an der Arbeit, sondern am Leben und die gemeinsame stetige Auseinandersetzung mit der Bibel, mit Menschen und mit Formen des geistlichen Lebens. Das habe ich als lebendig und beweglich erlebt – so wie ich es mag.

Arbeitstechnisch merkte ich aber in der letzten Zeit, dass für mich inhaltlich etwas anderes „dran“ war und die klassische Jugendarbeit nicht mehr meine „Kragenweite“ ist. Nun genieße ich sehr das Eintauchen in ganz neue Inhalte des Studiums, erlebe eine große Horizont-erweiterung und bin froh über die Auseinandersetzung mit Themen, auf die ich von alleine nicht gekommen wäre. Besonders die Themen Mentoring, Beratung und Mediation bereichern mich sehr. Aber wenn ich vom MBK erzähle, komme ich ins Schwärmen, denn ich habe sehr gerne hier gearbeitet, habe mich wohl und wertgeschätzt gefühlt. Dafür bin ich sehr dankbar. Das ein oder andere Wiedersehen wird es geben bei einem Konfirmand*innen-Wochenende oder der MBK-für-alle-

Freizeit (meine Kinder bestehen darauf!!!), sodass die Zuneigung nicht so schnell abkühlen wird.

Ich wünsche allen, die sich auf die ein oder andere Weise im und um den MBK herum dazugehörig fühlen, dass sie dort immer wieder Heimat finden, einen Ort der ehrlichen und offenen Auseinandersetzung und der Gewissheit, dass Gott mittendrin ist im Geschehen und den Überblick behält.

Einen Segen, der mir zugeschickt wurde, gebe ich gerne weiter:

Noch ist er verborgen, dein Weg in die Zukunft. Geh ihn getrost. Ich wünsche dir liebevolle Weggefährten, ehrliche Freunde, erfüllte Augenblicke. Gott behüte dich und segne deine Schritte.

Katja Demma'Indo

100 Jahre MBK: Jubiläum 2019

Liebe MBK-Freundinnen und -Freunde,

in 2019 können wir auf 100 Jahre MBK zurückblicken. Wir möchten Gott danken für seine Treue in dieser langen Zeit und laden Sie schon jetzt ganz herzlich ein, mit uns das Jubiläum am **Pfingstwochenende im Juni 2019** zu feiern. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Weitere Informationen werden folgen.

Kanufreizeit des MBK-Nordkirche

Natur pur bietet die Kanufreizeit für 10 – 15-Jährige vom 15. – 21. Juli 2018, die eine Woche lang über Seen, Flüsse und Kanäle der Mecklenburgischen Seenplatte führt. Übernachtung in Zelten, einfache Mahlzeiten auf einem Gaskocher zubereitet, Bibellesen inmitten schönster Natur, all das verspricht eine spannende Zeit.

Leitung: Susanne Nippe und Team,
Kosten: 150,- € bei eigener Anreise.

Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es ab dem 08.01.2018 auf www.mbk-nordkirche.de.